

MINOA

Ein Strategiespiel für 2 bis 4 Spieler von Dieter Stein

Spielmaterial

- Sechseckiges Brett
- 60 schwarze Stäbe
- 12 rote, 12 blaue, 8 gelbe, 6 grüne Figuren

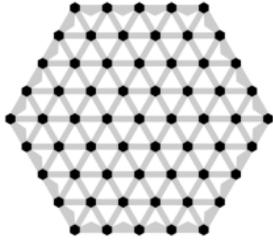


Bild 1 – Das Minoa Brett.

Spiel Aufbau

Das Spielbrett ist zu Anfang leer. Jeder Spieler wählt eine Farbe und nimmt die dazugehörigen Figuren auf.

- 2 Spieler jeder nimmt 12 Teile (rot und blau)
- 3 Spieler jeder nimmt 8 Teile (rot, blau und gelb)
- 4 Spieler jeder nimmt 6 Teile (rot, blau, gelb und grün)

Die schwarzen Stäbe sind von allen Spielern benutzbar.

Spielablauf

Rot beginnt. Die Spielreihenfolge ist im Uhrzeigersinn. In ihrer Runde, müssen die Spieler **eine** der folgenden Optionen wählen:

- spiele **einen** schwarzen Stab
- spiele **eine** Figur deiner Farbe

Schwarze Stäbe dürfen irgendwo auf den grauen Linien mit Ausnahme der Eckfelder gespielt werden; während die den Spielern gehörenden farbigen Steine nur auf den Eckfeldern gespielt werden dürfen.

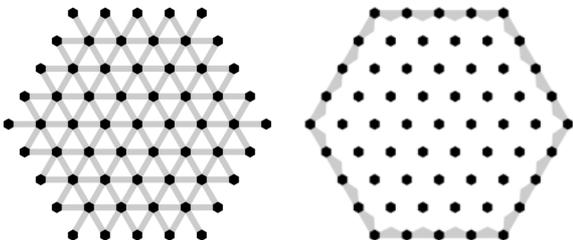


Bild. 2 – Schwarze Stäbe dürfen nur innerhalb des Brettes platziert werden (links), farbige Figuren dürfen nur auf die Eckfelder platziert werden (rechts).

Nur ein Stab oder eine Figur darf auf einer Linie platziert werden. Stäbe oder Figuren, die einmal gelegt sind, dürfen nicht mehr bewegt werden.

Das Spielziel ist, das **größte Territorium zu beanspruchen**, indem Gebiete mit schwarzen Stäben abgeschlossen werden, die genau von **einem** Spieler Farbsteine auf Eckfeldern haben. Alle Gebiete im Brettinneren **müssen**, wenn sie geschlossen werden, sich auch auf Eckfelder erstrecken.

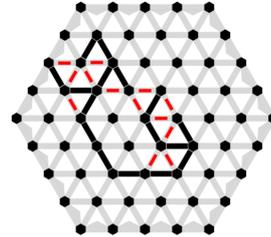


Bild 3 – in diesem Beispiel ist das Platzieren von Stäben auf den roten Linien nicht erlaubt, da ein inneres Territorium ohne farbiges Eckfeld geschaffen würde.

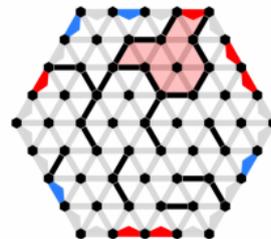


Bild 4 – Ein fortgeschrittenes Spiel. Rot beansprucht ein Territorium. Wenn ein Spieler seinen letzten farbigen Stein platziert und nur **einer** der anderen Spieler noch farbige Figuren zum Ausspielen hat, werden diese Figuren sofort und entgegen der normalen Spielreihenfolge auf die verbliebenen leeren Eckfelder gesetzt.

Spielende

Das Spiel endet, wenn alle Gebiete jeweils einzelnen Spielern zugeordnet werden können. Die Spieler ermitteln die gesamte Gebietsgröße durch Zusammenzählen aller Dreiecke in den Gebieten, die sie beanspruchen. Der Spieler mit dem größten Territorium gewinnt. Oft ist auch ohne genaues Nachzählen zu ersehen, welcher Spieler gewonnen hat.

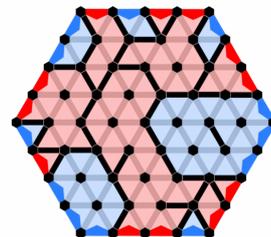


Bild 5 – Rot erreicht 58 Punkte und gewinnt.

Für Vier Spieler

Vier Spieler spielen ein Partnerspiel. Am Tisch gegenüberliegende Spieler (rot/gelb und blau/grün) sind Partner und zählen ihr Spielergebnis zusammen.

Während des Spiels ist es aber den beiden Teamspielern nicht erlaubt ihre Taktik zu diskutieren.